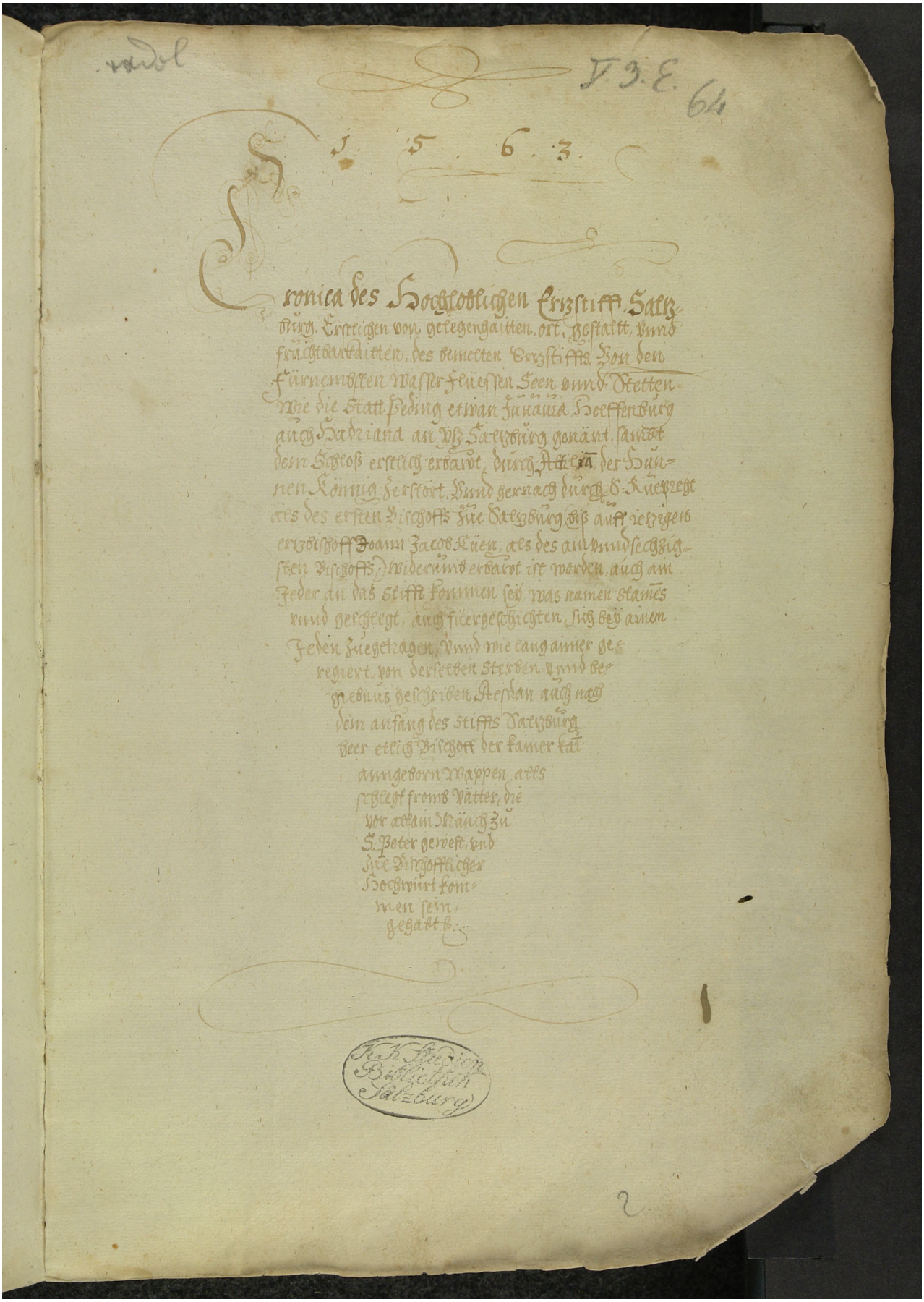
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



V 3. E. 64

1563

Cronica des Hochloblichen Erzstiffts Saltz
burg. Erstlichen von gelegenhaitten, ort, gestaltt, vnnd
frächtbarkaitten, des bemelten Erzstiffts. Von den
fürnembsten Wasser Feüessen, Seen vnnd Stetten
wie die Statt Peding etwan Juvavia Hoeffenburg
auch Hadriana an Statt Saltzburg genänt, sambt
dem Schloss erstlich erbawt, durch Attila der Hun-
nen Könnig zerstört, vnnd gernach durch S. Ruepreht
ates des ersten Bischoffs zu Saltzburg biß auff jetzigen
erzbischoff Johann Jacob Küen, ates des ain vnnd sechzig-
sten Bischoffs, widerumb erbawt ist worden, auch ain
Jeder an das stifft kommen sey, was namen stames
vnnd geschlegt, auch fürgeschichten, sich bey ainen
Jeden zugetragen, vnnd wie lang ainer ge-
regiert, von derselben Sterben vnnd be-
gräbnus beschriben, Alsdan auch nach
dem anfang des stiffts Saltzburg
biss ettlich Bischoff der kaiser hat
ainngebornn Wappen, ates
sechlegt froms Vätter, die
vor allem Stänch zu
S. Peter gewest, vnd
zu Bischofflicher
Hochwürt kom-
men sein,
gesatzt.

K. K. Hof- und
Bibliothek
Salzburg

2